wie manche Pinguinpopulationen der Südhalbkugel zum Opfer gefallen sind, gehören hoffentlich für immer der Vergangenheit an.

Die Industrienationen, die sich gegenüber der Natur insgesamt bisher wenig rühmlich verhalten haben, werden es nicht müde, von den Ländern der Dritten Welt zu fordern, ihre natürliche Pflanzen- und Tierwelt nicht auszubeuten, sondern als sogenanntes Weltnaturerbe unangetastet zu lassen. Nach dem Motto »und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt« sind wir bereit, solchen Forderungen durch wirtschaftliche Pressionen in Form von Boykottmaßnahmen oder Streichen von Entwicklungshilfen Nachdruck zu verleihen. Statt dessen stünde es uns besser an, den wirtschaftlich schwachen Nationen dabei zu helfen, ihre natürlichen Ressourcen zu erhalten, um sie sinnvoll und nachhaltig nutzen zu können. Ebensowenig wie die weitgehende Zerstörung der Natur vermag ihre totale Unantastbarkeit auf dieser von Menschen übervölkerten Erde eine brauchbare Perspektive für die Zukunft zu bieten.

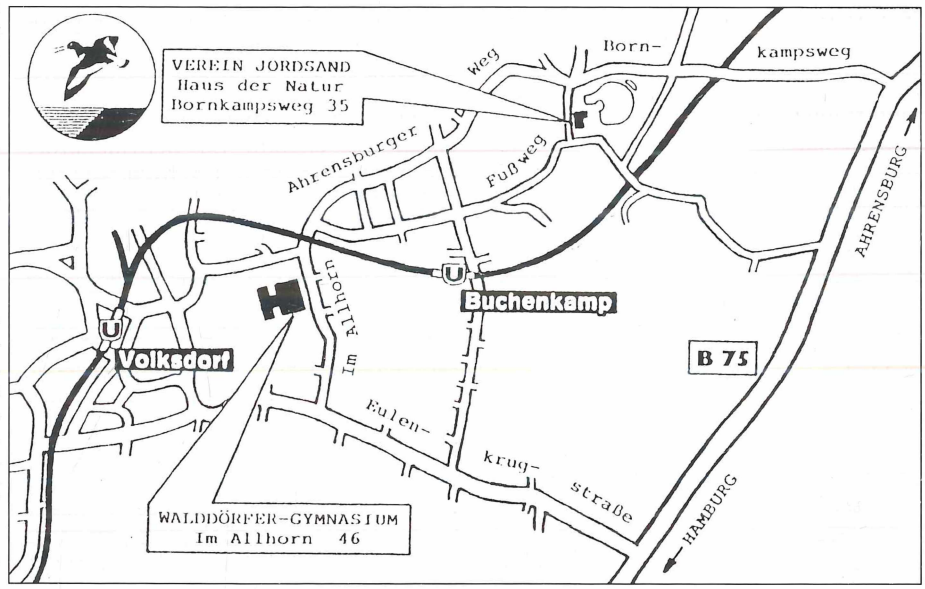
Bewahrung und Nutzung der Natur kann aber keinesfalls bedeuten, diejenigen ihrer Glieder auszumerzen, die unseren wirtschaftlichen Nutzen schmälern. Und so werden wir, auch um nicht als scheinheilig zu gelten, weiterhin mit den Kormoranen teilen müssen. Das sollte uns nicht allzu schwer fallen: Sorgen wir uns doch heute schon mehr um die Aufnahme zu vieler Kalorien als um den Hunger. Gleichzeitig werden von der EU-Kommission Prämien ausgelobt für manche nichtproduzierte Tonne überschüssiger Nahrungsmittel – dabei fällt mir immer der Ober aus dem Witzblatt ein, der seinem Gast die Rechnung aufmacht: »Aperitif – vier Mark; Suppe hatten Sie nicht – fünfachtzig . . .«

Aus Teichwirtschaften allerdings, wo die Kormorane nun wirklich nicht hingehören, sollte es erlaubt sein, die Vögel herauszuhalten. Das muß nicht unbedingt durch Bejagung geschehen. Bei kleineren Anlagen, wie sie z.B. als Forellenteichwirtschaften üblich sind, kann man das auch durch Netzabdeckungen bewerkstelligen. Letzten Endes läßt sich das Kormoranproblem immer noch mit Ausgleichszahlungen aus der Welt schaffen. Da zahle ich mit meinen Steuern doch lieber für einen überlebenden Kormoran, als auf EU-Beschluß für ein Kilo von etwas, das ich gar nicht haben will und auch nicht bekommen werde, weil es das gar nicht gibt.

Mit besten Grüßen
Ihr Nic. Peters

Einladung zur Jahreshauptversammlung 1997: Festveranstaltung 90 Jahre Verein Jordsand

am Sonnabend, dem 26. April 1997, um 10.00 Uhr in der Aula des Walddörfer Gymnasiums, Im Allhorn 46, 22359 Hamburg-Volksdorf (Lageplan).



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht der Schatzmeisterin - Jahresabschluß 1996 -
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl der Kassenprüfer
6. Neuwahlen von Vorstands- und Beiratsmitgliedern. Mit der Mitgliederversammlung enden die Amtszeiten der Vorstandsmitglieder: Andreas Hoppe, Peter Bruhns, Dr. K. P. Erichsen, Bodo Blume, und der Beiratsmitglieder: K. W. Hermannes, Henry Makowski, Harro H. Müller, Wolfgang Nehls, Rolf de Vries.
7. Verschiedenes
8. Festvortrag: Prof. Dr. Jürgen Jacob (Universität Hamburg, Fachbereich Biologie): »Vogelsystematik aus biochemischer Sicht«.

Vorschläge zur Tagesordnung und zu den Neuwahlen von Vorstands- und Beiratsmitgliedern erbitten wir schriftlich bis zum 15. 4. 97 an die Geschäftsstelle.

Im Anschluß an die Versammlung im Gymnasium sind alle Mitglieder und Gäste in das Haus der Natur zu einem Imbiß herzlich eingeladen. Ab ca. 13.00 Uhr werden vom Haus der Natur aus Exkursionen in die Gebiete Ahrensburger Tunneltal und Höltigbaum durchgeführt (Fernglas!). Nach dem offiziellen Programm ist ein gemütliches Beisammensein am Kamin vorgesehen.

Ehemaligentreffen am 26. 4. 97 im Haus der Natur: Aufgrund mehrfacher Anregungen sind anläßlich des 90jährigen Jubiläums »Ehemaligentreffen« am 26. 4. 1997 im Haus der Natur vorgesehen:

Die Naturschutzjugend Jordsand (NJJ) lädt alle ehemaligen NJJ-Mitglieder zu einem Treffen in das H.d.N. ein. Wer möchte, kann in Zelten im Park übernachten!

Die Zivildienstleistenden würden sich über den Besuch möglichst vieler ehemaliger »Zivis« freuen und haben ein kleines Programm vorbereitet.

Die FÖJlerinnen würden sich gern mit ihren vielen Vorgängerinnen in gemütlicher Runde austauschen. Uwe Schneider

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: 18_1_1997

Autor(en)/Author(s): Schneider Uwe

Artikel/Article: Einladung zur Jahreshauptversammlung 1997: Festveranstaltung 90 Jahre Verein Jordsand 5